



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom Donnerstag, 21. Juni 2023
20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Turnhalle / Erikaweg 3

Gemeindepräsident Hector Herzig begrüsst die 39 stimmberechtigten Personen. Der Gemeinderat (5 Personen) enthält sich wie gewohnt seiner Stimme.

Als Stimmzähler werden Walter Wenger und Regula Deubelbeiss werden einstimmig genehmigt.

GP Hector Herzig stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Aus der Bevölkerung werden keine Änderungen gewünscht. Der Gemeinderat stellt das Traktandum Nr. 4 zur Abstimmung. Der Kreditantrag soll des Traktandums zur Anschaffung einer neuen Software für den Sozialdienst soll auf CHF 25'000.- inkl. MwSt. korrigiert werden.

Die Änderung wird einstimmig genehmigt.

1. Traktandum: Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung

Gemeindepräsident Hector Herzig stellt das Protokoll vom 13. Dezember 2022 zur Diskussion. Seitens der Versammlung wird zu diesem Traktandum das Wort nicht verlangt. Somit lässt Gemeindepräsident Hector Herzig über das Protokoll abstimmen.

Ja: 33
Nein: 0
Enthaltungen: 6 (inkl. GR)

Beschluss

Das Protokoll vom 13. Dezember 2022 wird mit 33 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen genehmigt.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

2. Traktandum: Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2022

GP H. Herzig verdankt den Einsatz von FV A. Saner für die Aufbereitung des Abschlusses 2022.

Der Finanzchef GP H. Herzig erklärt, dass die Eckdaten der Rechnung in der Einladung zu dieser Versammlung publiziert worden sind und die detaillierte Rechnung auf unserer Homepage aufgeschaltet und auch auf der Gemeindeverwaltung oder im Schaukasten zur Einsicht aufgelegt ist. Die Rechnung 2022 schliesst mit Aufwendungen von CHF 4'461'901.19 und Erträgen von CHF 4'793'697.17 ab. Somit wird ein Ertragsüberschuss von CHF 331'795.98 ausgewiesen. Im Budget wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 136'253.00 gerechnet. Wunschgemäss wird nur noch eine Kurzfassung der Rechnung gedruckt. Die Originalrechnung für das Jahr 2022 steht jeder Stimmbürgerin und jedem Stimmbürger am Schalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme offen. Für allfällige Fragen stehen Ihnen der Gemeindepräsident Hector Herzig oder die Finanzverwalterin Andrea Saner gerne zur Verfügung. GP H. Herzig verweist auch auf die Bemerkungen zur Rechnung des Gemeinderates und den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

GP H. Herzig erkundigt sich ob noch offene Fragen bestehen.

Wortmeldungen

- keine

Von Seiten der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Somit lässt GP Hector Herzig über die Rechnung 2022 der Einwohnergemeinde abstimmen.

Ja: 33
Nein: 0
Enthaltungen: 6 (inkl. GR)

Beschluss

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2022 mit 33 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen.



3. Traktandum: Wahl des Führungsmodells für Kindergarten und Primarschule

Für die Primarstufe (Kindergarten und Primarschule) und die Musikschulen können künftig gemäss kantonaler Gesetzgebung die Aufgaben des Schulrats bei diesem belassen oder aber gesamthaft dem Gemeinderat zugewiesen werden. In letzterem Fall gibt es keinen Schulrat mehr. Bei einer Aufgabenübertragung kann die Gemeinde zudem nach Massgabe ihrer Gemeindeordnung eine ständige Kommission zur Beratung des Gemeinderats einsetzen.

Die Zuständigkeit für Budget und Rechnung verbleibt bei allen Modellen immer beim Gemeinderat. Führen mehrere Einwohnergemeinden eine Musikschule, können sie die Aufgaben nicht an den Gemeinderat übertragen.

Diese variable Ausgestaltung ermöglicht es den Gemeinden, die Führungsstrukturen ihrer Schulen auf die lokalen Bedürfnisse abzustimmen. Die kantonale Gesetzgebung sieht vor, dass die Gemeindeversammlung bis zum 31.12.2023 über das jeweilige Führungsmodell der Primarstufe zu beschliessen hat.

Antrag des Gemeinderates

Verbleib beim gesetzlichen Grundmodell mit Schulrat. Das Modell mit Schulrat entspricht grundsätzlich einer Weiterführung des Status quo. Allerdings werden auch hier klar die Aufgaben zwischen strategischer und operativer Führung getrennt, indem die operativen Entscheide, insbesondere die Anstellung aller Lehrpersonen, neu gesamthaft bei der Schulleitung angesiedelt sind.

Der Entscheid für dieses Führungsmodell bedingt keine Anpassung der Gemeindeordnung bzw. Volksabstimmung. Für die Gemeinde hat sich das bestehende Modell bewährt und für die Gemeinde besteht kein Anpassungsbedarf zu einem anderen Führungsmodell. Durch den Beschluss wird der durch das kantonale Gesetz vorgesehenen Wahl des Führungsmodells der Primarstufe nachgekommen.

Wortmeldungen

- | | |
|----------------|--|
| L. Baumann | Was sind die Kompetenzen und die Aufgaben des Schulrates. |
| GP H. Herzig | Die strategische Führung, das Schulprogramm und die Anstellung der Schulleitung. Neu hat die Schulleitung ebenfalls die Kompetenzen erhalten Lehrpersonen anzustellen. |
| E. Moser | Findet den Schulrat äusserst wichtig. |
| R. Deubelbeiss | Was spricht denn für das andere Modell. |
| GP H. Herzig | Weniger Konfliktpotenzial zwischen Gemeinderat und Schulrat. |
| S. Obrecht | Der Schulrat ist meistens näher bei den Kindern und ist weiter von der Thematik entfernt. Spricht sich deshalb für den Verbleib beim bestehenden Modell aus. |
| S. Stähelin | Der Schulrat ist ebenfalls viel näher bei den Eltern und bei den Familien, was ebenfalls für eine bessere Entscheidungsfindung beiträgt. |

Von Seiten der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Somit lässt **GP Hector Herzig** über den Antrag abstimmen.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Ja: 32
Nein: 2
Enthaltungen: 5 (inkl. GR)

Beschluss

Die Versammlung genehmigt die Wahl des gesetzlich vorgesehenen Grundmodells mit Schulrat.

4. Traktandum: Kreditantrag von CHF 25'000.- inkl. MwSt. für die Anschaffung einer neuen Software für den Sozialdienst

Wir möchten Sie über die dringende Notwendigkeit informieren, das derzeitige System des Sozialdienstes Langenbruck zu ersetzen, da es nicht mehr gewartet wird und als Auslauf-Modell gilt. Es ist wichtig zu betonen, dass unsere Gemeinde die einzige im gesamten Kanton ist, die noch mit diesem «veralteten» System arbeitet. Der Fortschritt in der Technologie hat enorme Auswirkungen auf den Bereich des Sozialdienstes, und es ist unabdingbar, dass wir mit den neuesten Standards Schritt halten.

Mit der Einführung des neuen Systems wollen wir sicherstellen, dass wir den aktuellen rechtlichen Ansprüchen gerecht werden. Die gesetzlichen Bestimmungen im Sozialdienst entwickeln sich kontinuierlich weiter, und wir müssen sicherstellen, dass wir über eine Software verfügen, die uns in der Erfüllung dieser Anforderungen unterstützt. Das neue System wird mit den neuesten Funktionen ausgestattet sein, um die reibungslose Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu gewährleisten und sicherzustellen.

Neben der rechtlichen Relevanz ist es auch wichtig anzumerken, dass das derzeitige System alt, langsam und fehleranfällig ist. Diese Mängel beeinträchtigen die Effizienz und Qualität der Arbeit unseres Sozialdienstes erheblich. Durch die Implementierung der neuen Software können wir einen entscheidenden Anstieg der Geschwindigkeit, der Genauigkeit und der Zuverlässigkeit erwarten. Dies wird nicht nur unsere Mitarbeiter entlasten, sondern auch sicherstellen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger die bestmögliche Unterstützung erhalten.

Die meisten Fachkräfte bevorzugen es, mit modernen und effizienten Softwarelösungen zu arbeiten. Durch die Aktualisierung unseres Systems werden wir unsere Attraktivität als Arbeitgeber steigern und potenziellen Mitarbeitern eine zeitgemäße Arbeitsumgebung bieten können. Dies ist entscheidend, um eine hochqualifizierte und engagierte Belegschaft aufzubauen und langfristig zu halten.

Eine mögliche Zusammenlegung mit einem umliegenden Sozialdienst wurde sorgfältig geprüft und als nicht sinnvoll bewertet. Unsere Gemeinde hat spezifische Bedürfnisse und Anforderungen, die durch eine eigenständige Softwarelösung besser erfüllt werden können. Eine maßgeschneiderte Software ermöglicht es uns, flexibel auf die individuellen Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger einzugehen und den bestmöglichen Service zu bieten.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Von Seiten der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Somit lässt **GP Hector Herzig** über den Kreditantrag zur Anschaffung einer neuen Software für den Sozialdienst in der Höhe von CHF 25'000.- inkl. MwSt. abstimmen.

Wortmeldungen

| | |
|-------------------|--|
| Einwohner | Wie lange wird dann das neue System gewartet? |
| GR D. Sonderegger | Das kann nur sehr schlecht abgeschätzt werden. |
| C. Burkhardt | Wie lange hat man das bestehende System schon? |
| GR D. Sonderegger | Ca. 5 Jahre. |
| M. Müller | Was sind die jährlichen Kosten? |
| GR D. Sonderegger | Die jährlichen Kosten liegen bei CHF 650.- |

Ja: 33
Nein: 0
Enthaltungen: 6 (inkl. GR)

Beschluss

Die Versammlung genehmigt den Kreditantrag für die Anschaffung einer neuen Software für den Sozialdienst in der Höhe von CHF 25'000.- inkl. MwSt. mit 33-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen und 6 Enthaltungen.

5. Traktandum: Kreditantrag von CHF 60'000.- inkl. MwSt. für die Anschaffung eines Wasserfasses/Zisterne für die Feuerwehr Langenbruck

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung einen Kredit in Höhe von CHF 60'000 für das Projekt "12m³ Zisterne für die Feuerwehr". Das Projekt zielt darauf ab, die Effektivität und Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr in der Gemeinde Langenbruck zu verbessern, insbesondere in Bezug auf Brandereignisse auf den landwirtschaftlichen Außenhöfen und potenzielle Waldbrände.

Begründung:

Kommandant Ueli Roth und Daniel Schmutz, sein Stellvertreter, haben seit 2019 intensiv an der Erstellung der Einsatzpläne für die Gemeinde Langenbruck gearbeitet.

Die alten Einsatzpläne waren nicht mehr aktuell und nicht digital. Vom Kanton kam die Forderung an die Feuerwehren, diese neu zu erarbeiten. In unserem Dorf betreffen die Einsatzpläne vor allem die landwirtschaftlichen Außenhöfe. Die Feuerwehr hat zu jedem Hof einen Plan erarbeitet, in dem unter anderem gefährliche Güter wie Diesel und Stromverteilerkästen festgehalten wurden. Eine besondere Herausforderung war der Wassertransport zu den jeweiligen Höfen. Aufgrund der starken Höhendifferenzen und teilweise weiten Distanzen ergaben sich für die abgelegenen Höfe unumsetzbare Pläne. Teilweise wurden bis zu 4 Ausgleichsstationen vorgesehen, an denen jeweils eine neue Pumpe installiert werden müsste. Das Planungsteam hat versucht, mit Hilfe der Nachbarn und der Stützpunktfeuerwehr intelligente Lösungen zu finden.



Dabei wurde immer klarer, dass eine einfachere Lösung mit weniger Material und Feuerwehrleuten erforderlich ist, um im Ernstfall tatsächlich wirksam sein zu können. Die Idee, eine 12m³ Zisterne an den Einsatzort zu ziehen, wurde geboren. Bei einem solchen Ereignis müssten trotzdem Nachbarfeuerwehren und die Stützpunktfeuerwehr mithelfen. Die Idee besteht darin, dass die FW sofort aus eigener Kraft 30 Minuten lang über Wasser verfügt. Danach würde ein Shuttledienst von umliegenden Feuerwehren eingerichtet werden. Die ersten 30 Minuten sind für uns entscheidend. Der Tank würde vom Gemeindetraktor an den Einsatzort gezogen. Als Tank könnte ein neues Güllefass dienen.

Nutzung:

Die Feuerwehr möchte das Fass bei Brandereignissen auf unseren Außenhöfen, bei Waldbränden und gegebenenfalls zur Unterstützung der Nachbarn einsetzen. Es könnte ebenfalls bei Wasserknappheit verwendet werden, um die Wasserversorgung für die Bevölkerung sicherzustellen.

- Unsere Gemeinde mit den vielen Außenhöfen würde von einer Feuerwehr profitieren, die tatsächlich etwas bewirken kann.
- Aufgrund des Klimawandels könnte die Waldbrandgefahr deutlich größer werden. Unsere Gemeinde wäre gut gerüstet für die Zukunft.
- Auch umliegende Gemeinden könnten profitieren. Das Fass verliert kaum an Wert, da es immer im Magazin steht, nur Wasser transportiert und gut gewartet wird.
- Der Gemeindetraktor eignet sich gut zum Ziehen des Fasses, und die Mitarbeiter des Werkhofs sind auch in der Feuerwehr aktiv.
- Es wurden Ideen von anderen ähnlichen Gemeinden geprüft. Einige Gemeinden haben Verträge mit Landwirten abgeschlossen, dass diese im Brandfall mit ihren Güllefässern aushelfen würden.
- Der Rat ist jedoch der Ansicht, dass ein neues Fass eine größere Kapazität bietet. Es ist sauber, da ausschließlich Wasser gepumpt wird, was sowohl für die Pumpe als auch für den Wiederverkaufswert relevant ist.
- Das Fass wäre immer voll und einsatzbereit. Im Winter würde es nicht einfrieren, da es im Magazin gelagert wird. Außerdem könnte unsere Mannschaft damit üben. Alle Abläufe sind auf unser Material abgestimmt und werden ebenfalls trainiert.

Finanzierung:

Das Budget der Feuerwehr wurde immer eingehalten. Die Ausgaben halten sich im Rahmen, sodass eine außerordentliche Investition durchaus verkraftbar ist. Die Investition ist sinnvoll für die Feuerwehr und rechtfertigt sich für die Zukunft (aufgrund des Wetterverhaltens).

Feuerwehrkommandant Ueli Roth erhält das Wort und erläutert den Antrag. Erklärt wie der Antrag entstanden ist und warum die Zisterne nötig ist. Erklärt, dass die Variante

Wortmeldungen

- | | |
|--------------|---|
| E. Moser | Erklärt, dass die Wasserproblematik bereits seit Jahren besteht und empfiehlt der Versammlung die Zustimmung. |
| F. Schweizer | Bezahlt die BGV ebenfalls einen Teil daran? |



- U. Roth Kann nicht garantiert werden. Die BG beruft sich auf die vorhandene Zisterne, welche in Sissach deponiert ist. Die Feuerwehr wird jedoch nach der Anschaffung nochmals Anfragen.
- S. Obrecht Kann das an andere Dörfer vermietet werden?
- U. Roth Bei einem Einsatz in einem Nachbardsdorf wäre das durchaus eine Alternative.
- R. Deubelbeiss Wie lange kann das Wasser so stehen gelassen werden?
- U. Roth Die Lagerung ist kein Problem, es ist ja kein Trinkwasser und kann gut über mehrere Monate gelagert werden.
- S. Kamber Hat es genügend Platz im FW-Magazin?
- U. Roth Die Motorspritze muss versetzt werden. Eine Lösung wurde dafür jedoch noch nicht mit der Gemeinde besprochen.
- C. Burkhardt Wie lange steht mit der Zisterne Wasser zur Verfügung?
- U. Roth Ca. 20 – 40 Minuten.

Von Seiten der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Somit lässt **GP Hector Herzig** über den Kreditantrag CHF 60'000.- inkl. MwSt. für die Anschaffung eines Wasserfassens/Zisterne für die Feuerwehr Langenbruck abstimmen.

Ja: 33
Nein: 0
Enthaltungen: 6 (inkl. GR)

Beschluss

Die Versammlung genehmigt den Kreditantrag von CHF 60'000.- inkl. MwSt. für die Anschaffung eines Wasserfassens/Zisterne für die Feuerwehr Langenbruck mit 33-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen und 6 Enthaltungen.

6. Traktandum: Kreditantrag von CHF 25'000.- inkl. MwSt. für die Ausarbeitung eines Vorprojektes zur Sanierung vom Ausserdorf

Das "Ausserdorf" hat in den letzten 10 Jahren vermehrt mit Leitungsbrüchen zu kämpfen gehabt, was zu Einschränkungen für die Anwohner geführt hat. Eine Sanierung der Leitungen ist dringend erforderlich, um die Versorgungssicherheit und die Lebensqualität der Bewohner zu gewährleisten.

Zusätzlich dazu ist die Straße im Ausserdorf beschädigt und weist zahlreiche Schlaglöcher und Risse auf. Dies führt zu einer Gefährdung des Verkehrs und einer Verschlechterung der Verkehrssicherheit.

Durch die Ausarbeitung eines Vorprojektes können wir eine fundierte Planung für die Sanierung der Leitungen und der Straße im "Ausserdorf" vornehmen. Dies beinhaltet eine genaue Bestandsaufnahme, die Erstellung eines Kostenplans sowie die Planung der erforderlichen Maßnahmen. Ein Vorprojekt ermöglicht uns, die notwendigen Schritte zur Sanierung präzise zu planen und mögliche Risiken und Herausforderungen frühzeitig zu identifizieren. Dadurch können wir die Kosten realistisch einschätzen und eine effiziente Umsetzung gewährleisten.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Die Sanierung der Leitungen und der Straße im "Ausserdorf" ist von großer Bedeutung, um die Infrastruktur in diesem Bereich langfristig zu sichern. Eine intakte und gut instand gehaltene Infrastruktur trägt auch zur Attraktivität der Gemeinde bei.

Der beantragte Kredit in Höhe von CHF 25'000.- inklusive MwSt. deckt die Kosten für die Ausarbeitung des Vorprojektes zur Sanierung der Leitungen und der Straße im "Ausserdorf" ab und beinhaltet folgende Arbeiten:

- Projektierung Komplettersatz Trinkwasserleitung im Projektperimeter inkl. Hausanschlusersatz.
- Information Grundeigentümer inkl. Begehung der Hausanschlüsse
- Ausarbeitung Kostenteiler Gemeinde / Private betreffend Hausanschlüsse
- Projektierung Sauberwasserleitung ab Postplatz bis Hauptstrasse, inkl. Anschluss Dachwasser von Privaten an WAR
- Vordimensionierung von Schlüssen
- Ermittlung Sanierungsbedarf Mischwasserleitung
- Organisation und Auswertung Kanal-TV-Aufnahmen
- Abklärungen, Bedarf Anpassung Strassenbreite und Strasseninstandstellung
- Projektierung Komplettersatz Strassenkörper (Vordimensionierung Foundation, Belag und Randsteine)
- Projektierung Verkehrsberuhigungsmassnahmen
- Variantenstudie mit Ermittlung Bestvariante Strassenausbau / Verkehrsberuhigung
- PAK-Untersuchungen Belag + Koffer inkl. Laborauswertung und Bericht (4 Stk.)
- Zusammenstellung Projektgrundlagen
- Situationsanalyse, Grundlagenstudium
- Erarbeitung Plangrundlagen (Situation Werkleitungen + Strassenbau, Grabenprofile, Normalprofil, Längenprofilplan Kanalisation)
- Erstellung Technischer Bericht inkl. Kostenschätzung +/- 20 %
- Erarbeitung möglicher Projektablauf
- Sitzungen (Annahme 2 Stk.)

Das Vorprojekt dient der Planung, der Erstellung eines detaillierten Konzepts, sowie einer detaillierten Kostenkalkulation.

Wortmeldungen

- keine

Von Seiten der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Somit lässt **GP Hector Herzig** über den Kreditantrag von CHF 25'000.- inkl. MwSt. für die Ausarbeitung eines Vorprojektes zur Sanierung vom Ausserdorf abstimmen.

Ja: 34
Nein: 0
Enthaltungen: 5 (inkl. GR)

Beschluss

Die Versammlung genehmigt den Kreditantrag von CHF 25'000.- inkl. MwSt. für die Ausarbeitung eines Vorprojektes zur Sanierung vom Ausserdorf mit 34-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen und 5 Enthaltungen.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

7. Traktandum: **Genehmigung Kreditabrechnung Pumptrack**

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das Projekt den gesetzten Zielen und den Erwartungen der Gemeinde voll und ganz gerecht wird. Der Pumptrack hat bereits positive Resonanz in der Gemeinschaft erzeugt und wird als attraktive Sport- und Freizeitstätte wahrgenommen.

Das Projekt, das den Bau eines Pumptracks umfasst, wurde mit dem Ziel initiiert, unseren Einwohnerinnen und Einwohnern, sowie Besucherinnen und Besucher in Langenbruck eine attraktive Freizeiteinrichtung zur Verfügung zu stellen. Über einen definierten Zeitraum haben wir eng mit Fachleuten, Gemeindevertretern und dem Sportverein zusammengearbeitet, um ein qualitativ hochwertiges und sicheres Umfeld für Fahrradenthusiasten aller Altersgruppen zu schaffen. Ein grosser Dank geht an den Sportverein für die effiziente Umsetzung dieses tollen Projektes.

| | |
|------------------------|---------------|
| Verpflichtungskredit: | CHF 85'000.00 |
| Nettoinvestitionen: | CHF 64'483.12 |
| Kreditunterschreitung: | CHF 20'516.88 |

Wortmeldungen

- keine

Von Seiten der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Somit lässt **GP Hector Herzig** über die Genehmigung der Kreditabrechnung Pumptrack abstimmen.

Ja: 34
Nein: 0
Enthaltungen: 5 (inkl. GR)

Beschluss

Die Versammlung genehmigt die Kreditabrechnung des Pumptracks mit 34-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen und 5 Enthaltungen.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

8. Traktandum: Genehmigung Kreditabrechnung Parkplatz

Nach sorgfältiger Planung, Umsetzung und Evaluierung des Projekts liegt nun die finale Kreditabrechnung vor, die den erfolgreichen Abschluss des Projekts bestätigt.

Das Projekt "Parkplatz Pumptrack" wurde umgesetzt, um die Infrastruktur rund um den Pumptrack aufzuwerten und eine angemessene Parkmöglichkeit für die Nutzer zu schaffen. Über einen definierten Zeitraum wurden die notwendigen baulichen Maßnahmen umgesetzt, um den Parkplatz entsprechend den Anforderungen und Bedürfnissen zu gestalten.

Auch das Projekt Parkplatz Pumptrack konnte mit einer Kreditunterschreitung abgeschlossen werden.

| | |
|------------------------|---------------|
| Verpflichtungskredit: | CHF 95'000.00 |
| Nettoinvestitionen: | CHF 79'044.66 |
| Kreditunterschreitung: | CHF 15'955.34 |

Wortmeldungen

- keine

Von Seiten der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Somit lässt **GP Hector Herzig** über die Genehmigung der Kreditabrechnung des Parkplatzes zum Pumptrack abstimmen.

Ja: 34
Nein: 0
Enthaltungen: 5 (inkl. GR)

Beschluss

Die Versammlung genehmigt die Kreditabrechnung des Parkplatzes zum Pumptrack mit 34-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen und 5 Enthaltungen.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

9. Traktandum: Der Gemeinderat informiert über die laufenden Geschäfte und Projekte

- GP H. Herzig Informiert über Biderstiftung.
- GR D. Sonderegger Informiert über den Sozialdienst und die Neuanstellung.
- GR C. Müller Informiert über das Projekt Gemeinschaftsgrab.
- GR H. Weber Informiert über die Notfalltreffpunkte. Über die Einführung der Notfalltreffpunkte werden viele Fragen gestellt. Die Situation und das Vorhaben sind nicht klar aufgezeigt.
- GR C. Paganin -
- GV L. Baumgartner Informiert über die Serafe-Rechnung.
Informiert über die eingeschränkten Öffnungszeiten.
Informiert über die Wasserablesung.

10. Traktandum: Verschiedenes

Wortmeldungen

- S. Obrecht Fragt, wie die Situation um die Öffnungszeiten des Rasenplatzes stehen?
GP H. Herzig Befindet sich zurzeit noch in Abklärung. Der Standort und die Anlage ist noch in Evaluation.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren gestellt werden bedankt sich GP H. Herzig bei allen Anwesenden für das Interesse und schliesst die Versammlung.

Langenbruck, 21.06.2023

Protokoll: Lukas Baumgartner

Hector Herzig, Gemeindepräsident

Lukas Baumgartner, Gemeindeverwalter